

Lonsee weiter in der Erfolgsspur Blaustein mit erster Niederlage

Eine ebenso knappe wie auch unnötige 5541 : 5512 Holz Niederlage beim Aufsteiger Rot-Weiß Sandhausen II kassierten die Herren des TSV Blaustein. Bleibt zu hoffen, dass man am Ende diesen zwei Punkten nicht hinterher trauert.

Bei der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Blausteiner Ralf Blaich, Jochen Seitz und Matthias Reiter, der den verhinderten Milan Brajkovic ersetzte, da auch Jochen Zimmermann wegen Urlaub nicht zur Verfügung stand. Blaich (936) und Seitz (913) spielten gewohnt gut und hielten ihre Gegner in Schach. Reiter hatte jedoch mit den ungewohnten Plattenbahnen Schwierigkeiten und gab mit seinen 854 Holz alleine 120 Holz ab. So ging das Schlusstrio mit 130 Holz Rückstand auf die Bahn. Hier gaben Benjamin Ferigutti (914), Ewald Wolf (936) und Michael Ferigutti (959) das Spiel aber noch nicht verloren. Alle drei kämpften verbissen um jedes Holz, jedoch wurde dieser Kampf letztlich nicht belohnt.

Für Blaustein spielten: Matthias Reiter 854, Ralf Blaich 936, Jochen Seitz 913, Benjamin Ferigutti 914, Ewald Wolf 936, Michael Ferigutti 959

Auch in ihrem dritten Spiel in der 3. Bundesliga blieben die Herren des EKC Lonsee ungeschlagen. Auf eigener Anlage kamen sie zu einem ungefährdeten 5596 : 5284 Holz Erfolg über den SKG Singen. Dabei blieben die harmlosen Gäste vom Bodensee jegliche Bundesligatauglichkeit schuldig. Herausragend auf Lonseer Seite dabei die überragenden Ergebnisse von Denis Annasensl und Andreas Ihle.

Silvio Bressel (909) und Andreas Merz (942) starteten gewohnt souverän und erspielten einen Vorsprung von 56 Holz. Im Mitteldurchgang blieb dann Volker Bührle (897) etwas hinter seinem Leistungsvermögen zurück, jedoch zeigte Denis Annasensl, warum er im Nationalkader steht. Mit seinen hervorragenden 973 Holz sorgte er quasi im Alleingang dafür, dass der Vorsprung gegen die überforderten Gäste auf 194 Holz anwuchs. Im Schlussdurchgang dann das gleiche Bild wie im Mitteldurchgang. Steffen Fälchle (892) kam

nicht so richtig in die Gänge, jedoch konnte sein Partner Andreas Ihle mit hervorragenden 98 Holz glänzen.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 909, Andreas Merz 942, Denis Annasensl 973, Volker Bührlé 897, Andreas Ihle 983, Steffen Fälchle 892.

Lonseer Damen mit erstem Erfolg in Liga zwei

Nun hat es für die Lonseer Damen endlich geklappt. Mit dem 2704 : 2725 Holz Auswärtserfolg beim ESV Villingen fuhren sie die ersten zwei Punkte in der 2. Bundesliga ein. Schlüssel zum Erfolg war neben der guten Mannschaftsleistung das sehr gute Spiel ins Abräumen.

Lydia Reh (453) und Conny Hiller (468) starteten glänzend und brachten ihr Team mit 18 Holz in Front. Linda Neugum (464) und Cornelia Scheel (431) lieferten sich mit ihren Gegnerinnen einen harten Kampf, konnten die Führung aber auf 20 Holz ausbauen. Nun entwickelte sich ein nervenaufreibendes Schlussduell, in dem Kerstin Bierbaumer (449) und Andrea Benz (460) neben spielerischer Klasse auch Nervenstärke bewiesen und so die wichtigen 2 Punkte nach Lonsee holten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 453, Conny Hiller 468, Linda Neugum 464, Cornelia Scheel 431, Andrea Benz 460, Kerstin Bierbaumer 449.

Damen des ESC Ulm mit erster Niederlage

Von Beginn an chancenlos waren die Damen des ESC Ulm bei der 2670 : 2595 Holz Auswärtspleite beim KC Freiburg.

Bereits das Startpaar mit Stefanie Lettner (423) und Andrea Ruß (450) hatte ungewohnte Schwierigkeiten und geriet folgerichtig mit 76 Holz in Front. Das gleiche Bild im Mitteldurchgang. Sowohl Tanja Botzenhart (437) wie auch Gabi Schilder (413) waren ihren Gegenspielerinnen unterlegen und so wuchs der Rückstand auf 89 Holz. Im Schlussthrough konnten dann auch Anja Fässler (452) und Stefanie Wolfsteiner (420) dem Spiel keine Wendung mehr geben.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 423, Andrea Ruß 450, Tanja Botzenhart 437, Gabi Schilder 413, Anja Fäßler 452, Stefanie Wolfsteiner 420.

Eine vermeidbare 2443 : 2428 Holz Niederlage kassierten die Damen des SV Weidenstetten bei der SportVg Feuerbach und hängen damit weiter im Tabellenkeller.

Auf der gefürchteten Anlage brachten Annelen Bosch (434) und Pia Wehling (391) die Gäste knapp mit sechs Holz in Führung. Nachdem Sonja Buchholz mit sehr guten 440 Holz und Rebecca Hullak (406) die Führung auf 85 Holz ausbauten, dachten alle, das Spiel sei gelaufen. Im Schlussthrough wurden jedoch dann Bettina Seibold (403) und Helga Mahler mit schwachen 354 Holz förmlich überrollt.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 434, Pia Wehling 391, Sonja Buchholz 440, Rebecca Hullak 406, Helga Mahler 354, Bettina Seibold 403.

Britta Binder überragt beim Neu-Ulmer Erfolg mit 493 Holz

Einen deutlichen 2345 : 2658 Holz Auswärtserfolg erspielten die Damen des KV Neu-Ulm. Überragend dabei war Britta Binder.

Gleich im Startpaar sorgte Britta Binder für einen Paukenschlag. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 493 Holz zeigte sie eine bundesligareife Leistung und sorgte zusammen mit Denise Müller (427) für eine Führung von 64 Holz. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Während die Gastgeberinnen völlig von der Rolle waren, spielten Anita Hartmann (439) und Gabi Pscheidl (432) stark und bauten die Führung auf uneinholbare 224 Holz aus. Im Schlussthrough konnte dann auch noch Julia Pscheidl mit 451 Holz überzeugen und auch Ingrid Korzer (416) enttäuschte nicht.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 493, Denise Müller 427, Gabi Pscheidl 432, Anita Hartmann 439, Julia Pscheidl 451, Ingrid Korzer 416.

Neu-Ulmer Herren mit Bahnrekord zum ersten Sieg in Spaichingen

Die Neu-Ulmer Herren schwimmen in der Oberliga Süd weiter auf der Erfolgsspur. Zum ersten Mal konnten sie bei der Goldenen 7 Spaichingen gewinnen und spielten bei dem 5354 : 5522 Holz Erfolg Bahnrekord auf der Spaichinger Anlage.

Wie bereits in der letzten Woche spielte die Neu-Ulmer Mannschaft wie aus einem Guss. Tosten Taubert (938) und Roland Walter (911) spielten von Beginn an sehr konzentriert und gaben dem Mittelpaar einen Vorsprung von 52 Holz mit auf den Weg. Hier konnten sich Rolf Bötticher (937) und Jürgen Binder (932) vor allem auf den zweiten 100 Wurf steigern und bauten so den Vorsprung auf 92 Holz aus. Auf der nicht einfachen Spaichinger Anlage zwar ein gutes Polster, jedoch zu wenig um sich auszuruhen. Martin Wiedenmann (880) und Stefan Hatzelmann (924) ließen jedoch von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger die Bahn verlassen wird.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 938, Roland Walter 911, Rolf Bötticher 937, Jürgen Binder 932, Stefan Hatzelmann 924, Martin Wiedenmann 880.

Mit dem 5779 : 5824 Holz Erfolg beim ESV Ravensburg III sicherten sich die Herren des ESC Ulm die ersten Punkte der Saison in der Oberliga. Nediljko Mrden (902) und Willi Krautsieder mit sehr guten 987 Holz mussten noch 42 Holz abgeben. Das Mittelpaar mit Udo Grathwohl (985) und Franjo Bares (954) konnte mit gutem Spiel den Rückstand dann auf 24 Holz verkürzen. Die ersten zwei Punkte sicherte dann das wie entfesselt aufspielende Schlusspaar der Ulmer. Boris Avsec mit überragenden 1000 Holz und Holger Traber mit nicht weniger guten 996 Holz ließen den Gastgebern nicht den Hauch einer Chance.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 902, Willi Krautsieder 987, Franjo Bares 954, Udo Grathwohl 985, Boris Avsec 1000, Holger Traber 996.